

Auszeichnung Milchviehstall Bohl der Domäne Kalchrain mit dem Prix Lignum 2009 – Plakettenmontage – 11. Dezember 2009

Sehr geehrter Herr Gemeindeammann

Sehr geehrter Herr Direktor von Kalchrain, dem Thurgauer Massnahmenzentrum für junge Erwachsene

Sehr geehrte Damen und Herren

Kleine Feierstunde mit der Plakettenmontage freut mich sehr. Definitiver Abschluss eines Projekts, mit dem ich vor langer Zeit als Kantonsrat erstmals konfrontiert war. Damals, so viel ich mich erinnern kann, wurde u. a. Kritik an den Kosten geübt (Jakob Thurnheer). Ganz billig war dieser Milchviehstall tatsächlich nicht, wie ein Blick in die Abrechnung gezeigt hat. Wichtiger aber: KV eingehalten worden, gutes Preis – Leistungsverhältnis, Qualität stimmt.

Dass die Qualität stimmt, beweist auch die „Auszeichnung gutes Bauen 2001 – 2005“ des Architektur Forums Ostschweiz. Und den letzten Beweis dafür können wir heute hier montieren: die Plakette für eine Auszeichnung im Rahmen des Wettbewerbs „Holzpreis Schweiz Prix Lignum 2009“. Der Prix Lignum wird jährlich in 5 Regionen vergeben; in der Region Ost ging der Hauptpreis im Jahre 2009 – nach Flawil und eine der sechs Auszeichnungen an den Milchviehstall Bohl der Staatsdomäne Kalchrain.

Das ist eine beachtliche Leistung und Anerkennung, immerhin beteiligten sich doch insgesamt 69 Projekte an diesem Wettbewerb. Beachtlich ist die Auszeichnung vor allem auch deshalb, weil sie mit einem (relativ) einfachen Milchviehstall geholt wurde, was sicherlich schwieriger ist als mit einem komplexeren und anspruchsvolleren Bauvorhaben wie beispielsweise einem Gemeindesaal und Kirchgemeindehaus (Siegerprojekt aus Flawil).

Wofür wurde der Milchviehstall Bohl ausgezeichnet:

- für den Einsatz von Holz natürlich und dies *besonders hochwertig und zukunftsweisend* (Auszeichnungsurkunde)
- für die Erscheinung und Einbettung in die Landschaft

- als Beispiel dafür, wie die immer grösser werdenden Landwirtschaftsgebäude gebaut und in die Landschaft eingebunden werden können. Das ist sehr wichtig, DBU wird nächstes Jahr eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema ins Leben rufen, den Bauherren und Architekten sinnvolle Wege aufzeigen, grosse Bauten nicht verhindern, aber die Verantwortlichen anleiten dabei: Wie macht man es richtig? Hier haben wir ein sehr gutes Beispiel!

- Gratulation für diese Auszeichnung an:
 - Architekten Astrid Stauer und Thomas Hasler, (Stauer & Hasler, Frauenfeld) und Bauleiter Marcel Woerz (Stauer & Hasler, Frauenfeld)
 - Hochbauamt (Markus Friedli, Michael Hofmann) und MZE Kalchrain (Direktor Otto Kliem und Gutsbetrieb-Leiter Guido Meier) als Vertreter der Bauherrschaft

- Dank an Lignum bzw. Pro Holz TG als deren Vertreterin für die Durchführung des Wettbewerbs; damit wird Holzbau gefördert.

Bauen aus Holz ist nachhaltig und im Trend. Der Kanton Thurgau wird auch weiterhin auf eine breite und innovative Holzverwendung achten. So soll unter anderem das neue Kompetenzzentrum Beratung im Arenenberg als moderner Holzbau entstehen. Und sogar für die BTS-OLS prüfen wir die innovative Verwendung von Holz; (vielleicht bauen wir sogar den Ottenberg-Tunnel aus Holz, damit er umweltverträglicher wird).

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit, freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen und wünsche Ihnen alles Gute und einen schönen Abend.